

**Zeitschrift:** Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode  
**Herausgeber:** Zürcherische Schulsynode  
**Band:** 82 (1916)

**Artikel:** II. Konferenz der Kapitelspräsidenten  
**Autor:** Amstein, J.J. / Lüthi, A.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-743480>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## II. Konferenz der Kapitelspräsidenten

4. März 1916 im Obmannamt Zürich.

---

Anwesend waren:

1. Als Vertreter des Erziehungsrates:

Nationalrat Fr. Fritschi, Zürich.

2. Der Vorstand der Synode:

J. J. Amstein, Sek.-Lehrer, Winterthur.

U. Gysler, Lehrer, Obfelden.

Ad. Lüthi, Seminarlehrer, Küsnacht.

3. Die Präsidenten der Schulkapitel:

Zürich I: Dr. R. Baumann, Sek.-Lehrer, Zürich V.

II: H. Sulzer, Sek.-Lehrer, Zürich III.

III: M. Schälchlin, Lehrerin, Zürich III.

IV: H. Honegger, Lehrer, Zürich IV.

Affoltern: P. Huber, Sekundarlehrer, Obfelden.

Horgen: Dr. A. Bodmer, Sek.-Lehrer, Adliswil.

Meilen: O. Keller, Lehrer, Küsnacht.

Hinwil: A. Schärer, Lehrer, Kempten.

Uster: Rud. Faust, Lehrer, Mönchaltorf.

Pfäffikon: A. Kägi, Lehrer, Pfäffikon.

Winterthur (Nord): K. Frei, Lehrer, Ob.-Winterthur.

Winterthur (Süd): A. Walter, Sekundarlehrer,

Turbenthal.

Andelfingen: H. Brüngger, Lehrer, Ob.-Stammheim.

Bülach: U. Meier, Lehrer, Rorbas.

Dielsdorf: G. Schlumpf, Lehrer, Rümlang.

## I. Mitteilungen.

Präsident Amstein teilte mit, daß Erziehungssekretär Dr. Zollinger in einer Zuschrift aufs neue verlange, daß alle amtlichen Aktenstücke in Folioformat eingeliefert werden, damit sie übersichtlich eingereiht und verwahrt werden können. Dr. Zollinger verlange ferner, daß alle Eingaben an die Behörden von Präsident und Aktuar des Kapitels unterschrieben, und daß alle Rechnungen vor dem 31. Dezember des Rechnungsjahres eingereicht werden. Präsident Amstein ersuchte die Kapitalspräsidenten dafür zu sorgen, daß diesen berechtigten Forderungen nachgelebt werde.

## II. Berichte der Kapitalsvorstände:

Da die Berichte über die Tätigkeit der Schulkapitel dem Erziehungsrat noch nicht unterbreitet worden waren, lag auch keine Rückäußerung dieser h. Behörde vor. Der Vorsitzende durchging die Berichte rasch und verweilte nur bei folgenden Punkten: a) der Wahl der Themata zu Vorträgen; b) der Herbeiziehung fremder Referenten zu Kapitalsvorträgen; c) der Klage über Vernachlässigung des Gesanges in den Kapiteln und d) dem Aufücken militärpflichtiger Lehrer zu Offizieren. — Daß die Vorschläge, welche die Kapitalspräsidenten letztes Jahr in Bezug auf Vorträge gemacht haben, nicht stärker berücksichtigt worden sind, konnte der Präsident der Synode umsoweniger bedauern, als er findet, daß Vorträge über eigene Erlebnisse stets wertvoller seien als alles, was nur aus Büchern abgeschrieben werde. — Die Frage, ob nicht gelegentlich Fachgelehrte als Referenten für die Kapitel gewonnen werden könnten, hat die Präsidentenkonferenz, sowie die Prosynode, schon wiederholt beschäftigt. Bei einem solchen Anlaß erklärte Erziehungsdirektor Dr. Locher, daß er einschlägige Wünsche gerne prüfen werde. (Siehe Synodalbericht von 1911, Seite 38).

Nationalrat Fritschi zweifelt nicht, daß der Erziehungsrat auch heute bereit sei, den Kapiteln in diesem Punkte entgegen zu kommen. Selbstverständlich sei aber die Behörde an die kantonsrätlichen Kredite gebunden; auch dürfe ihr nicht zugemutet werden, Referenten zu entschädigen, die Anschauungen vertreten, welche der Erziehungsrat nicht teilen könne. — Die Klage über den Rückgang der gesanglichen Leistungen in den Kapiteln rief einem lebhaften Meinungsaustausch. Es wurde geklagt, daß viele junge Lehrer am Eröffnungsgesang der Kapitel gar nicht mehr teilnähmen. Sie zeigten sich dem Gesang gegenüber überhaupt gleichgültig, namentlich diejenigen, die statt des Seminars das Gymnasium oder die Industrieschule durchlaufen hätten. Sie wären vielleicht noch gute Geiger oder Klavierspieler, aber keine Sänger mehr und wollten namentlich mit der Leitung von Gesangsvereinen nichts zu schaffen haben. — Der lebhafte Gedankenaustausch über den Militärdienst der Lehrer führte zu dem einstimmigen Beschluß, daß der Lehrer in jeder Beziehung, also auch beim Aufsteigen zum Offizier, allen andern Bürgern gleichgestellt bleiben müsse.

### III. V o r s c h l ä g e.

#### 1. *Aufgaben für Lehrübungen.*

##### A. Primarschule.

##### a) Klassen 1—3.

Lektion im Anschluß an die neue Fibel.

Einführung in die Druckschrift.

Rechnen mit der zweiten Klasse unter Zugrundelegung eines Sachgebietes in Verbindung mit Zeichnen.

Einübung einer Satzform im Anschluß an ein Klassen-erlebnis.

Turnlektion nach der neuen Mädchenturnschule.

Wandtafelzeichnen.

## b) Klassen 4—6.

Einführung in die Höhendarstellung auf unserer Schulkarte.

Was kann man beim Schönschreiben alles lernen?

Besprechung zeitgenössischer Ereignisse an Hand der Karte.

Anwendung der verschiedenen «S»-Formen.

Turnlektion nach der neuen Mädchenturnschule.

Gesangslektion.

## c) Klassen 7—8.

Lektion mit graphischen Darstellungen (Schaulinien).

Abfassung eines Geschäftsbriefes.

Lektion in der Verfassungskunde (Rechte und Pflichten des Schweizerbürgers).

Beziehungen der Schweiz zu den Nachbarstaaten.

Lektion in Buchführung.

Turnlektion nach der neuen Mädchenturnschule.

## B. Sekundarschule.

Friedenswerk der Schweiz während des Weltkrieges.

Reise von Berlin nach Konstantinopel (Route nach der Karte).

Besprechung eines künstlerisch wertvollen Bildes.

Der schweizerische Außenhandel.

Turnlektion nach der neuen Mädchenturnschule.

Gesangslektion.

Lektion im Handzeichnen nach Diktat.

## 2. Themata zu Vorträgen und Besprechungen.

Die dezimale Schreibweise.

Das Fragerecht des Schülers.

Der Gesamtunterricht im Sinne Berthold Ottos (siehe «Hauslehrer.»)

Neuere Leselehrmethoden.

Wert und Gebrauch des Lesekastens.

Anleitung zur Bildbetrachtung.

Wandlungen in der Behandlung von Gedichten.

Was hat die Schulgesundheitspflege bis heute erreicht,  
und inwiefern hat sie versagt?

Pestalozzi als Begründer der modernen Bestrebungen für  
Jugendfürsorge.

Die schweizerische Mädchenturnschule in Theorie und  
Praxis.

Schutz der wildwachsenden Pflanzen.

Wert einer guten Schrift.

Unterricht der Mädchen in Geometrie und im geometri-  
schen Zeichnen auf der Sekundarschulstufe.

Jugendpflege.

Drahtlose Telegraphie.

### *3. Anschaffungen für die Kapitalsbibliotheken.*

S t e r n, Prof. Dr. W., Psychologie der frühen Kindheit  
bis zum 6. Lebensjahre. Leipzig, Quelle und Meyer.  
Geb. Fr. 12.—.

G r e y e r z, Dr. Otto v., Der Deutschunterricht als Weg  
zur nationalen Erziehung. Leipzig, Julius Klinkhardt.  
Geb. Fr. 12.—.

W e b e r, Dr. Ernst, Die epische Dichtung. Leipzig, B.  
G. Teubner. Geb. Fr. 6.10.

Z u r l i n d e n, S., Zürich, 1814—1914. Zürich, Berichthaus.  
Fr. 23.—.

S c h w e i z e r K r i e g s g e s c h i c h t e. Im Auftrage des  
Chefs des Generalstabes, Oberstkörpskommandant  
Sprecher von Bernegg, bearbeitet von Schweizer Histo-  
rikern unter Leitung von Oberst M. Feldmann und  
Hauptmann H. G. Wirz. Biel, E. Kuhn. Fr. 12.—.

S t e f f e n, Gustav F., Krieg und Kultur. Jena,  
Eugen Diederich. Fr. 6.—.

R o l l a n d, Romain, Au-dessus de la mêlée. Neuchâtel.  
Attinger. Fr. 2.—.

R o l l a n d, Romain. Jean Cristophe. Paris, Paul  
Ollendorf. Dix vol. à Fr. 3.50.

*4. Preisaufgabe für 1916/17.*

Lehrgang und Lehrverfahren im volkswirtschaftlichen  
Unterricht der Fortbildungsschule, oder:  
Was sollen unsere Fortbildungsschüler lesen? oder:  
Naturwissenschaftliche Schülerübungen in der 7. und  
8. Klasse.

IV. W ü n s c h e.

Die Konferenz der Kapitalspräsidenten spricht den  
Wunsch aus, daß das Lehrerverzeichnis für 1916 wieder  
gedruckt werde.

Namens der Konferenz der Kapitalspräsidenten:

Der Präsident: **J. J. Amstein.**

Der Aktuar: **Ad. Lüthi.**